

Ungewöhnliche Doppelkopfbildung



Im Mai 1966 erhielt ein ehemaliger Waldarbeiter aus dem Gemeindejagdbezirk Ettringen ein Bockkitz zur Aufzucht, dessen linker Vorderlauf abgemäht worden war. Nach dem Erstlingsgehörn schob der Jährling im Jahre 1967 beidseitig normal entwickelte Spieße, deren linke Stange einen Ansatz zum Vordersproß aufwies (in der Abbildung unten rechts). Im folgenden Jahr bildete sich rechts eine Gabelverreckung, und die linke, wiederum stärkere Stange, zeigte den Ansatz zur Hintersprosse. Im Herbst wurde die rechte Stange zur normalen Zeit abgeworfen, während die linke fest mit dem Rosenstock verwachsen blieb. Sie wurde auch nicht bis zum Schieben des

dritten Folgegehörns abgeworfen oder gelöst, so kam es zur Doppelkopfbildung.

Während 1969 rechts eine ganz normale Sechserstange geschoben wurde, entstand um den linken Rosenstock, die fest-sitzende Stange des Vorjahrgehörns umschließend, ein Kranz, der an eine übergroße Rose erinnert und an der Vorderseite ein Ende hat, er wurde mit der anderen Stange gefegt.

Einige Wochen später löste sich die Vorjahrstange vom Rosenstock; Halt gab ihr aber noch das „Doppelkopfgebilde“ bis Juli, dann wurde sie abgeworfen, wobei ein zwei Zentimeter langes Stück des Rosenstockes mit herausbrach. Die Verletzung wurde von dem besorgten Pfleger zwölf Tage mit Arnikatinktur betupft, um eine Infektion zu verhüten.

Noch größeres Staunen löste der Abwurf der Doppelkopfbildung im November 1969 aus. Das rosenförmige Gehörnstück wurde ebenfalls mit einem Teil des Rosenstockes „abgeworfen“, so daß von letzterem nur noch ein kleiner seitlicher Teil übrigblieb und eine kleine Öffnung in der Schädeldecke entstand. 1970 schob der Bock eine abnorme Stange, deren Rose fast auf der Schädeldecke aufsitzt. Aus der massigen Rose ragen vier unterschiedlich lange Enden hervor; links weist das Gehörn eine gutgeperlte Sechserstange auf.

Leider mußte der Bock am 20. August vorigen Jahres getötet werden, da er im Sommer in kurzer Zeit abmagerte und sich sein linkes Licht zu trüben begann. Ob die beginnende Erblindung auf das Loch in der Schädeldecke zurückzuführen ist, ist leider nicht geklärt worden. Aufgebrochen wog der nun vierjährige Bock 16 kg.

Peter Donath